clubnachrichten

Ausgabe
Winter 2016/17

Liebe Clubmitglieder

Eine spezielle Saison liegt hinter uns. Anfänglich erfreut, dass wir Ende November die Loipe öffnen konnten, kam nach drei Tagen bereits die Ernüchterung. Bis Mitte Januar blieb es danach grün im Rietbad. Somit entfielen auch die Testtage von Sutter Sport und Stöckli Sport, die wir seit einigen Jahren regelmässig anfangs Januar durchführen. So wenig Schnee hatte es im Rietbad schon lange nicht mehr.
Gerade einmal während 75 Tagen war die Loipe geöffnet. Die ganze Loipe war sogar nur während 14 Tagen geöffnet. Dank der geschickten Loipenführung in der Talebene konnten wir wenigstens auf rund 2.5 km einen Teil der Anlage bis Saisonende geöffnet halten. Die Läufer, die auf den Engadiner trainierten, waren sehr dankbar dafür, da sonst fast nirgends mehr gelaufen werden konnte. Die geringen Betriebstage hatten auch auf die Einnahmen aus dem Verkauf von Pässen und Tageskarten Einfluss. Aber Langlauf findet nun einmal draussen statt. Es folgen bestimmt wieder schneereiche Winter.
Wir laden Sie ein, Ihren Loipenpass bei uns zu kaufen. Sie unterstützen damit unsere herrlich gelegene «Säntisloipe», welche wir auch in der kommenden Saison wieder voll motiviert in der gewohnten Qualität für Sie präparieren.
Ich würde mich freuen, Sie möglichst zahlreich an unserer 43. Generalversammlung am Freitag, 21. Oktober 2016, um 20.00 Uhr im Restaurant Krone, Ennetbühl, begrüssen zu dürfen.

(Anmeldetalon auf der letzten Seite)
Urs Frei, Präsident

Toggenburg

LLC Lutern
Ennetbühl

Geschichte des Skilanglaufs

«LLL» oder Langläufer leben länger – so der Titel einer Schweizer Werbekampagne und vielzitiertes Motto aus den Sechziger-Jahren. An diesen Satz können sich wohl die meisten von uns bestens erinnern – zumindest diejenigen, die sich damals bereits mit den beiden «Latten» herumgeschlagen haben. Weniger vertraut sind wir aber womöglich mit der früheren Entstehungsgeschichte des Skilanglaufs, welche Jahrhunderte, wenn nicht Jahrtausende zurückreicht. So erging es auch mir, und so nahm ich das Schreiben dieses Beitrags zum Anlass, die Urgründe und die Entwicklung des heutigen Langlaufsports näher zu erkunden.

Götter, Jäger, Pioniere

Die Ursprünge des Skilanglaufs sind schon Jahrtausende vor Christus zu finden. Damals hatte diese Betätigung noch nichts mit Sport zu tun, und das Motto hätte zu dieser Zeit wohl eher «LÜL – Langläufer überleben länger» geheissen. So stand denn auch das Jagen, Fortbewegen und eben das Überleben im Vordergrund. Am Anfang war der Schneeschuh. Der Ski wurde erst später und über die Jahre entwickelt, und das Stapfen ging so ins Gleiten über. Der

älteste Ski wurde im schwedischen Hoting gefunden und wird auf 5200 v. Chr. geschätzt. In Mythen und Erzählungen der norwegischen Königsgeschichte hatte der Skilauf schon früh eine entscheidende Bedeutung. So wollte König Harald Hardrade (1015–1066) Heming Aslaksson töten, weil dieser besser zu Tale fahren konnte als er selbst. Äusserst blumig wird diesbezüglich eine Skiabfahrt um 1060 geschildert, in der Aslaksson durch König Harald verursacht in den Abgrund stürzt, dabei jedoch überlebt und sich Jahre später durch Mord am hartherzigen König rächt. Zwischen 1450 und 1500 kamen in Skandinavien und Russland vermehrt Skisoldaten zum Einsatz. Anfangs in Form von Spähern und Aufklärungstrupps, später auch als Kampftrupps, hatten diese in etlichen Schlachten eine entscheidende Bedeutung über Sieg oder Niederlage. Zur selben Zeit standen Langläufer erstmals auch im Dienste der norwegischen Post. Und zum ersten Mal ist

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Sutter Sport
im Winter 7 Tage offen
Alt St.Johann
Ihr Langlauf – Spezialist im Toggenburg
www.suttersport.ch 071 999 11 94

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Obertoggenburg
www.raiffeisen.ch/obertoggenburg
Neu St. Johann • Alt St. Johann • Wildhaus
Wir machen den Weg frei

...die Maler
GROB
Neu St. Johann | Ebnat Kappel | Wildhaus
071 994 26 22 | www.grobmaler.ch

Hinder
BÄCKEREI-CONDITOREI
NEU ST. JOHANN

auch von Berichten zu hören, gemäss derer die Lappen die Skis nicht mehr nur zur Jagd, sondern auch für Wettkämpfe und Abfahrtsläufe benutzten.
Im 18. Jahrhundert drohte der Skilauf, der bereits über Jahrtausende für Aufsehen gesorgt und viele Helden hervorgebracht hatte, auszusterben. Zu unserem Glück – ansonsten gäbe es den Langlaufclub Lutern Ennetbühl heute wohl nicht in seiner aktuellen Form – konnte die rückläufige Entwicklung durch die Bauern in der norwegischen Region Telemark abgewendet werden. Zu dieser Zeit soll es in Norwegen die ersten Wettbewerbe mit Zeitmessung gegeben haben. Sondre Auersen Nordheim, ein Zimmermann und Skimacher aus Morgendal in Telemark war um 1860 ein exzellenter Skiläufer in den Disziplinen Abfahrt, Slalom und Skisprung. Er gilt heute als Vater des Skisports. Überlieferungen besagen, dass Nordheim damals im Skisprung von einem Felsen die phänomenale Weite von 30,5 Metern erreichte.
Kurz darauf wurde der Skilauf auch in Mitteleuropa, den USA und Australien entdeckt. In der Mitte des 19. Jahrhunderts stellte in der Schweiz ein Schreiner namens Samuel Hnateck die ersten Skis her – dies wahrscheinlich ohne jemals richtige Norweger-Skis gesehen zu haben. Und der Norweger Jon Thorsteinson siedelte in der Zeit des Goldrausches in die noch junge USA über, um nach dem wertvollen Metall zu suchen. Als er dabei nicht wirklich fündig wurde, bot er sich an, Briefe und Pakete auf Skis über die Schneeflächen zu transportieren – Zeitgewinn drei Monate. Auf der südlichen Hemisphäre war der Skilauf nur ein vorübergehendes Phänomen. So wurden in Australien – ebenfalls im Rahmen des Goldrausches – Ski-Wettbewerbe durchgeführt, bei denen die Sieger jeweils mit Goldnuggets belohnt wurden.
Im 19. und 20. Jahrhundert entwickelte sich der Skilauf immer mehr zum Sport im heutigen Sinne. Lokale, nationale und internationale Vereine wurden gegründet und der Sport verbreitete sich in immer weitere Bevölkerungskreise. Davon berichten wir gerne in unserer nächsten Ausgabe oder bei einem Punsch in unserem Loipen-Kafi, welches hoffentlich auch dieses Jahr wieder rege besucht wird.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe
Peter Eisenegger

Schweizer Volksläufe 2017

8. Januar	**Attraverso, Campra**
15. Januar	**Planoiras Volkslanglauf**
22. Januar	**Rothenthurmer Volksskilauf**
29. Januar	**Surselva-Marathon**
5. Februar	**Kandersteg Volksskilauf**
12. Februar	**Einsiedler Skimarathon**
19. Februar	**Franco-Suisse**
26. Februar	**Gommerlauf, Obergoms**
5. März	**Mara, Les Rasses**
5. März	**18. Frauenlauf Engadin**
12. März	**Halbmarathon, Engadin**
12. März	**Engadin Skimarathon**

Testtage 2017

Samstag, 7. Januar 2017
Sport Sutter, Alt St.Johann
Sonntag, 8. Januar 2017
Stöckli Sport, Wil

Schweizerhof
9656 ALT ST. JOHANN
… ein anderes Wort für Gastlichkeit
Seit 100 Jahren Familie Schlumpf
www.hotelschweizerhof.ch
Tel. 0041 (0)71 999 11 21 • Fax 071 999 90 28

pätsch innovativ.

Toggenburger Druckerei
Rietwisstrasse 10 | 9630 Wattwil | www.toggenburgerdruckerei.ch

no limits SPORT BERLINGER
071 994 19 63 | 9650 NESSLAU
Jetzt kaufen! 40% reduziert
LL-Skatingschuhe Saison 2014

Ihr Fachgeschäft in der Nähe!
die Auswahl – die Beratung – der Service

Direkt an der Loipe
Weissküferei Pferdefahrten
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Werner und Jolanda Stauffacher
Riet an der Schwägalpstrasse, 9651 Ennetbühl
Telefon 071 994 10 53, Fax 071 994 32 53
www.weisskueferei-stauffacher.ch

Einladung zur 43. Generalversammlung

Samstag, 23. Oktober 2016
um 20.00 Uhr im Restaurannt
Krone, Ennetbühl

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV 2015
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2015/2016
5. Revisionsbericht
6. Budget 2016/2017
7. Arbeitsprogramm
8. Verschiedenes
9. Allgemeine Umfrage

Anträge, Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Wir bitten Sie, diese jedoch mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung zuhanden des Vorstandes einzureichen.

Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget und Protokoll der Versammlung vom 17.10.2015 liegen 30 Minuten vor Sitzungsbeginn auf.

Der Vorstand, LLC Lutern Ennetbühl

Bitte schneiden Sie diesen Talon aus

Anmeldung

❏ Ich nehme an der GV (mich eingeschlossen) mit insgesamt ___ Personen teil.

Name _____

Wohnort _____

Bitte bis **20. Oktober 2016** einsenden an:
Urs Frei, Bäderstrasse 7, 9650 Nesslau
oder per E-Mail urs.frei@llc-lutern.ch.

Der Vorstand

Präsident:	Urs Frei, Nesslau 071 996 06 20 urs.frei@llc-lutern.ch
Aktuarin:	Jolanda Stauffacher, Ennetbühl 071 994 10 53 jolanda.stauffacher@llc-lutern.ch
Kassierin:	Krista Sutter, Neu St. Johann 071 994 25 48 krista.suter@llc-lutern.ch
Beisitzer:	Peter Eisenegger, Zollikerberg 071 994 24 59 peter.eisenegger@llc-lutern.ch
Revisoren:	Tobias Kobelt, Ennetbühl Marcel Frei, Ennetbühl
Ersatzrevisor:	Max Huser, Wattwil

Bichler

Durchtrainiert in allen Disziplinen.

Elektrotechnik Telekommunikation Hausgeräte
www.bichler.ch

Hotel-Restaurant Sternen

9650 Nesslau
Telefon 071 994 19 13
Telefax 071 994 26 67
www.sternen-nesslau.ch
E-Mail: sternen-nesslau@bluewin.ch

Wir wünschen allen Langläufern fürs 2014/2015
viel Vergnügen und viel Erfolg.
Bruno und das ganze «Sternen»-Team

RE/MAX

IMMOBILIEN-VERMITTLUNGEN

Ihr Toggenburger Ansprechpartner

Martin Meyer
Tel. 071 994 94 94
Email: martin.meyer@remax.ch

RE/MAX®

LANDGASTHOF

OCHSEN

Kurt und Frieda Scheiwiller
9652 Neu St.Johann
Telefon 071 995 60 60 • Fax 071 995 60 66
info@landgasthof-ochsen.ch, www. landgasthof-ochsen.ch

Bankette, Hochzeiten, Familienanlässe und Tagungen in heimeliger Atmosphäre

Metzgerei Rust
regional.hausgemacht.

9652 Neu St.Johann .Tel. 071 994 24 51